



Synergieeffekte in NRW: Potenziale und Chancen

Dr. Bernd Janson
ZENIT GmbH
29.6.2017

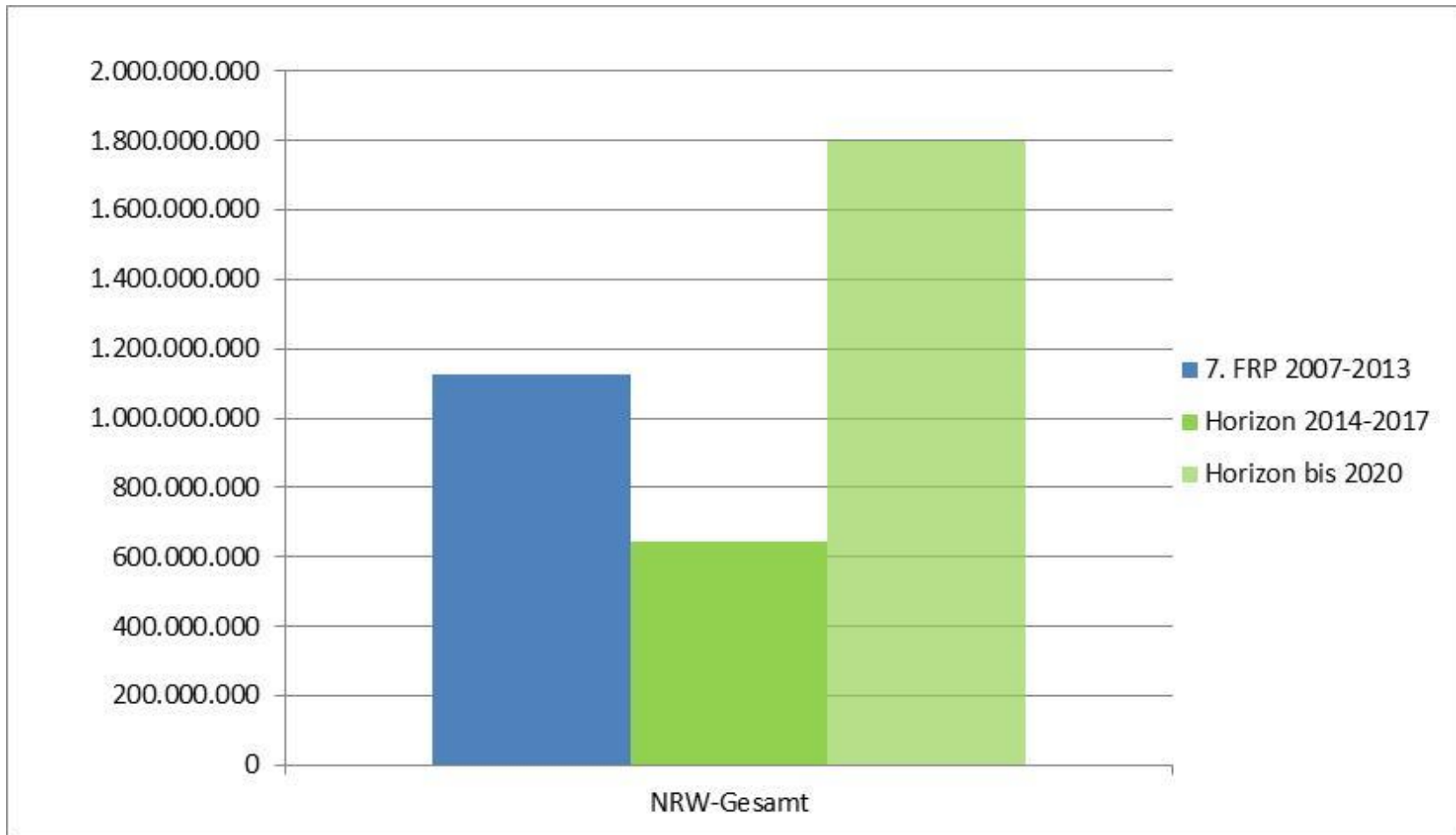
I. Facts & Figures

- NRW im Rahmenprogramm für Forschung und Innovation
Beteiligung 7. FRP (2007-2013), Horizon 2020 (2014-2020)
- EFRE Förderung in NRW
Ziel-2-Wettbewerbe (2007-2013), Leitmarktwettbewerbe (2014-2020)

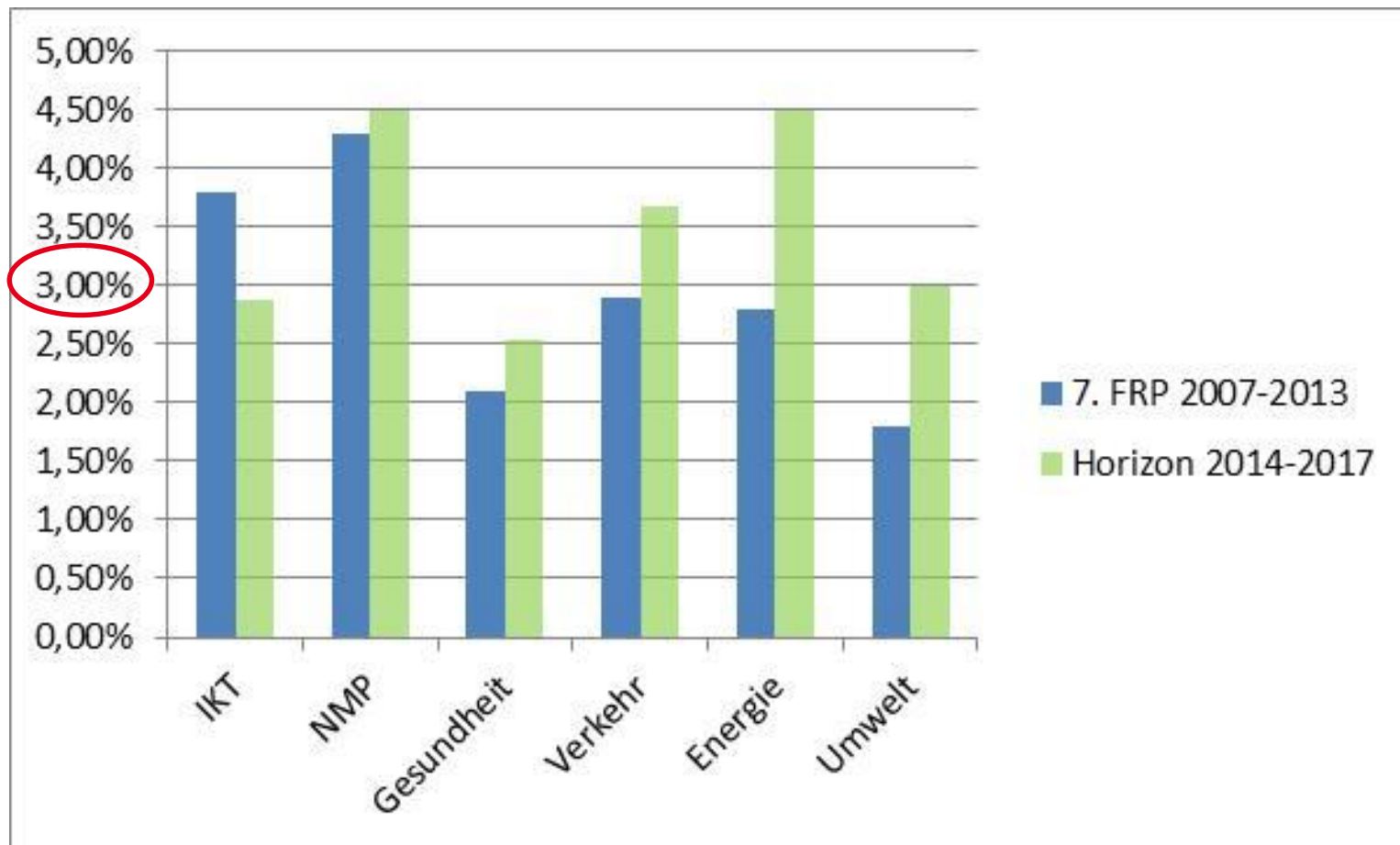
I. Spezifische Analysen

- „Up-/Downstreaming“ Fallstudien: Lessons learnt
- Rahmenbedingungen für Synergien

NRW-Beteiligung am 7. FRP/ Horizon 2020 Fördersumme in Euro,
Stand Februar 2017

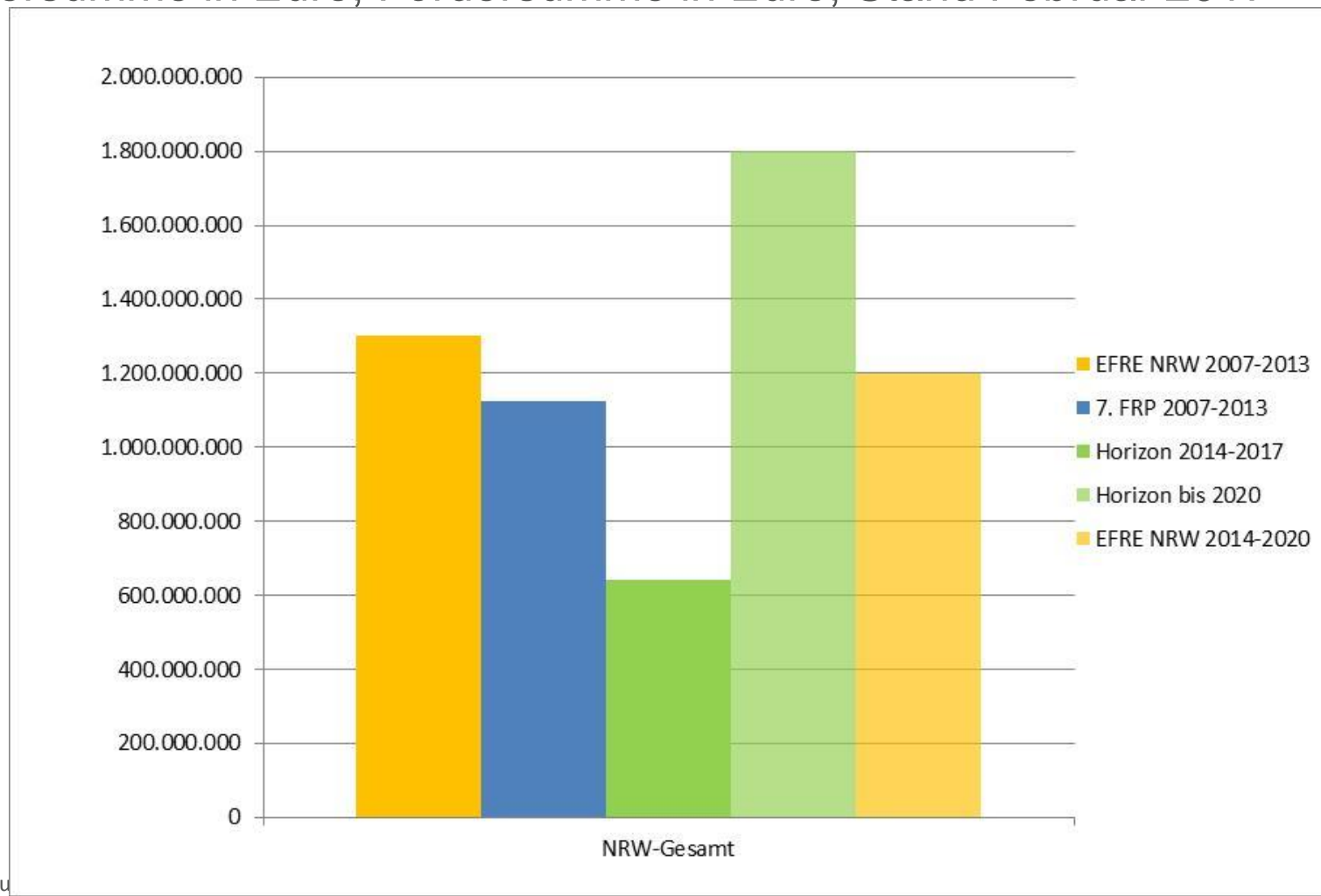


NRW-Beteiligung am 7. FRP/ Horizon 2020 Fördersummenanteil an Gesamtförderung EU nach Themen, Stand Februar 2017



Facts & Figures

NRW-Beteiligung am 7. FRP/ Horizon 2020 im Vergleich zu Ziel-2 (EFRE),
Fördersumme in Euro, Fördersumme in Euro, Stand Februar 2017



Spezifische Analysen „Up- / Downstream“

Stärkung der Innovationskapazitäten durch EU-Spitzenforschung

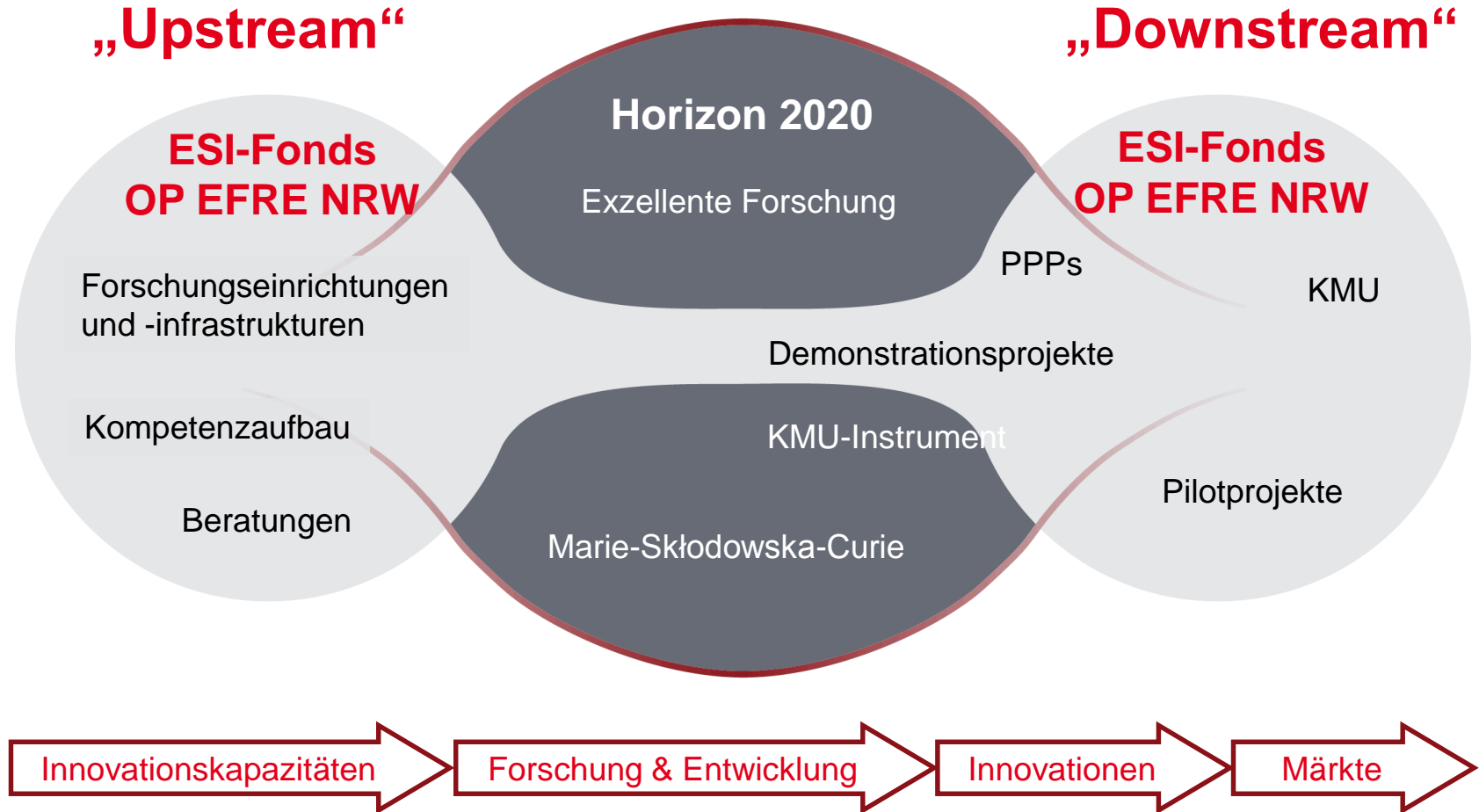
Forschungs- und Innovations-Projekte in Horizont 2020



Innovationsprojekte in den Leitmärkten

Stärkung des wirtschaftlichen Anwendungs- und Verwertungspotenzials

Horizon 2020 im Synergienprozess mit EFRE



Synergien EFRE – 7. FRP/Horizon 2020: Upstreaming

These Upstreaming

Mit EFRE-Mitteln finanzierte **forschungsnahe Infrastrukturprojekte** steigern Potenziale und Qualifikation für europäische Spitzenforschung

FP7/Horizon 2020: Potenzialanalyse

These Potenzial

NRW war im 7. EU-Forschungsrahmenprogramm (7.FRP) unter den zehn erfolgreichsten europäischen Regionen (NUTS-1).

Was zeichnet noch erfolgreichere Regionen aus?

Was zeichnet die dortigen Innovationsakteure aus?

Spezifische Analysen – Fallstudien

Tendenzielle Feststellungen der Analyse Synergien

- Synergiepotenziale für Upstreaming
 - a) **Stark und direkt** bei EFRE Förderung
 - zum Erschließen neuer Technologiefelder
 - in Technologiefelder forschungsstarker Unternehmen
 - b) **Mittelbare** Synergiepotenziale bestehen, wenn EFRE-Förderungen die **Reputation/ Attraktivität** erhöhen für
 - EU-Projektbeteiligungen/-konsortien
 - „High Potentials“ (Grundlagenforschung/ERC),
 - Forschermobilität (Marie-Sklodowska-Curie-Maßnahmen)
- Synergetische Nutzung von regionaler und europäischer Forschungsförderung ist schwierig wegen **Heterogenität** (Zeitachsen, TRL-Level)

Spezifische Analysen – Fallstudien

Tendenzielle Feststellungen der Stärken-Schwächen-Analyse

Best-Practice Ansätze aus beteiligungsstarken Regionen außerhalb NRW: Baden-Württemberg, Bayern, West-Neiederland (NL), Flandern (BE) zum Thema Verkehr (Transport, 7. FRP)

- **Aufbauprofessioneller Supportstrukturen** in strategischen Themen
 - Finanzierung durch Innovationsakteure, primär Wirtschaft
 - hochqualifizierte Experten unterstützen von der Ausschreibungsanalyse bis zum Projektmanagement sowie durch Lobbying
 - enge Kooperation und Abstimmung aller Innovationsakteure
- Flankierung durch die regionale Politik als strategisch handelnder Akteur durch **Lobbying und finanzielle Unterstützung**

Zusammenfassung der Analysen

Aus 39 Fallstudien der beiden Analysen

Motivation

Asymmetrische Motivation, aber forschungsstarke Unternehmen, Forschungsinstitute einerseits und Hochschulen andererseits streben in die europäische Spitzenforschung

Erfolgsfaktoren

EU-Rahmenprogramm- und EU-Antrags**kompetenzen**
Kooperationsbereitschaft und **thematische** sowie **internationale Vernetzung**
Übereinstimmung eigener Forschungs- mit Ausschreibungszielen

Optionen

Aufbau und **Verstetigung von EU-Know-how/Kompetenz** bei den Innovationsakteuren
Thematische und internationale Vernetzung, Informationen, Anreizsysteme, Unterstützungsmaßnahmen zur Antragstellung

Erfolge:

- Möglichkeit der Kombination grundsätzlich gegeben (sukzessive)
- Gegenseitige Öffnung der Programmwelten
- Wachsende gegenseitige Transparenz über Ergebnisse

Hemmnisse:

- Zwei heterogene Fördersysteme
- Unterschiedliche Ausgabenerstattung
- Zeitlich und inhaltlich unabhängige Ausschreibungen
- Unabhängige Ressortzuständigkeiten
- Unabhängige Beratungsstrukturen

Neue Wege der wettbewerblichen Zusammenarbeit:

Potenziale und Chancen brauchen



Unterstützungsstrukturen für strategische Synergien in NRW